

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903**

80 (22.3.1903)



# Beilage zu Nr. 80 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 22. März 1903.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen.

(Gehaltsklassen H bis K.)

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

#### Berufen:

die Eisenbahnassistenten:  
Gustav Schäfer in Karlsruhe nach Ostersweier  
Emil Rißner in Ostersweier nach Karlsruhe  
Otto Gatura in Mannheim nach Redaran  
Friedrich Krautheimer in Konstanz nach Gottmadingen  
Wilhelm Seiberl in Eberbach nach Wiesloch  
Karl Vogel in Osterburken nach Heitersheim;

die Expeditionshelfern:  
Joh. Kettich in Konstanz nach Basel  
Stephanie Geiger in Basel nach Freiburg;

die Eisenbahnhelfern:  
Otto Wewel in Konstanz nach Freiburg  
Adam Rißner in Mannheim nach Philippsburg  
Otto Witt in Freiburg nach Heitersheim  
Gustav Wehler in Aglasterhau nach Weingarten  
Max Ruf in Basel nach Durlach  
Karl Müller in Karlsruhe nach Raftatt  
Leo Hagenfuß in Gernsbach nach Osterburken  
Joh. Staudt in Konstanz nach Billingen  
Ernst Schrad in Eberbach nach Rauba  
Otto Schäfer in Wühl nach Redaral  
Arthur Stanelle in Karlsruhe nach Wühl  
Heinrich Nehm in Mannheim nach Gernsbach  
Karl Bender in Roth-Malsch nach Friedrichsfeld  
August Hemberger in Schwetzingen nach Schöffenz;

die Bureaugehilfen:  
Julius Kaltenbach in Gutach b. Hornberg nach Neuenburg  
Wilhelm Gram in Heilbronn nach Bretten;

der Wagenwärter:  
Karl Maier in Konstanz nach Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

#### Berufen:

Bureauassistent Oskar Ege in Schönau i. W. zum Notariat  
Rudolfzell.

#### Zugewiesen:

Bureauassistent August Weidacker beim Notariat V Mannheim  
dem Notariat IV daselbst  
Karl Koch beim Notariat IV Mannheim dem Notariat  
V daselbst.

Beamtenentscheidung verlesen:

dem Hilfsgerichtsvollzieher Theodor Noë in Mannheim  
dem Hilfsaufseher Gustav Reute beim Männerzuchtshaus  
Bruchsal  
dem Hilfsaufseher Karl Spieß beim Landesgefängnis  
Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

#### Berufen:

Maus, Polizeiwachmeister in Konstanz zum Bezirksamt  
Mannheim.

#### Etatmäßig angestellt:

Schneider, Heinrich, Schutzmann beim Bezirksamt Baden.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

#### Ernannt:

Steuereinnahmehelfer Leopold Hügle in Karlsruhe zum  
Steuereinnahmehelfer in Ladenburg  
Bureauassistent Peter Horn in Pforzheim zum Steuereinnahmehelfer  
in Karlsruhe.

#### Berufen:

die Steuerassistenten:  
August Hertwed in Schoepheim nach Königshofen  
Karl Kern in Thengen nach Schoepheim  
Martin Watter in Radolfzell (statt nach Königshofen) nach  
Thengen.

#### Zollverwaltung.

#### Etatmäßig angestellt:

Bureauassistent Gottlieb Fischer in Stühlingen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Franz Josef Dietsche in Konstanz zum ersten  
Bureauassistenten beim Hauptzollamt Karlsruhe  
Bureauassistent Theodor Schwanz in Mannheim zum Hofen-  
assistenten.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Berufen:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

#### Ernannt:

Bureauassistent Robert Rüdiger in Singen nach Konstanz  
Bureauassistent Stefan Lohner in Immenstadt nach Peters-  
hausen.

beitswoche einen Beitrag entrichtet, so wäre die Wartezeit erfüllt gewesen und die Rente bewilligt worden. Das Landgericht Altona, bei dem der Lehrling die Schadenersatzklage gegen seinen Lehrherrn erhob, hielt den Arbeitgeber für schadenersatzpflichtig und verurteilte ihn zur Leistung der monatlich zahlbaren Invalidenrente. Das Gericht ging bei Fällung des Urteils von der Annahme aus, daß der Arbeitgeber von dem Augenblick an, in dem der versicherungspflichtige Arbeitnehmer bei ihm in Arbeit steht, die gesetzliche und dem Arbeitnehmer gegenüber schuldige Beitragspflicht übernimmt, für die Leistung der Versicherungsbeiträge Sorge zu tragen. Es ist also den Arbeitgebern nicht dringend genug immer wieder anzuraten, für die rechtzeitige Abführung der Beiträge zur Invalidenversicherung an die Krankenkasse beizugehen und bei unständigen Arbeitern, die selbst die Marken einlefen zu wollen erklärt haben, sich zu überzeugen, ob dies auch wirklich und in vollem Umfange geschehen ist.

\* Von Interesse für die künstlerischen und wissenschaftlichen Kreise Badens dürfte es sein, daß auch in diesem Jahre aus der Schwweizer Frühling-Stiftung in Wien Stipendien und Pensionen zur Verleihung gelangen. Es werden verliehen:

- a. Stipendien an Künstler oder Gelehrte zur Vollendung ihrer Ausbildung oder zur Ausführung eines bestimmten Werkes, oder zur Veröffentlichung eines solchen, oder im Falle plöblich eintretender Arbeitsunfähigkeit.
- b. Pensionen an Künstler oder Gelehrte, welche durch Alter, Krankheit oder Unglücksfälle in Mittellosigkeit geraten sind.

Zur Erlangung eines Stipendiums muß der Bewerber in seinem an das Kuratorium zu richtenden Gesuche, folgende Belege beibringen:

- a. den Tauf- oder Geburtschein,
  - b. Studien- oder Prüfungszeugnisse,
  - c. glaubwürdige Zeugnisse über seine wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen,
  - d. ein behördliches Zeugnis über seine Mittellosigkeit.
- Mit dem Gesuche um eine Pension ist beizubringen:
- a. den Tauf- oder Geburtschein,
  - b. eine glaubwürdige Bescheinigung über die Krankheit oder den Unglücksfall, wodurch der Bewerber in Mittellosigkeit geraten ist,
  - c. ein Attest über die Verdienste des Bewerbers im Wissenschaft und Kunst.

Die vorchriftsmäßige belegten Gesuche samt eventuellen Kunstproben sind bis 31. März 1903 im Präsidialbüro des Wiener Gemeinderats 1., Lichtenfelsgasse 2, 1. Stock, zu überreichen, woselbst auch die Stiftungsstatuten behoben werden können.

Nichtentsprechend instruierte Gesuche werden nicht in Betracht gezogen.

(VII. Abonnementkonzert.) Das Großherzogliche Hoforchester hatte sich zum 7. Abonnementkonzert die Aufführung des deutschen Requiem für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms zur Aufgabe gestellt. Es war eine in hohem Maß rühmende Leistung, welche beim gesamten, sehr zahlreich erschienenen Hörerkreis sich dankbarer Aufnahme erfreuen konnte. Mit dem Triumphstück für achtstimmigen Chor, Orchester und Orgel (gleichfalls von Brahms) gehört das Requiem zu den großartigsten deutschen Tonhöfungen, und kein anderes Werk ist bislang geschrieben worden, welches den höchsten Passionen, der großen Messe von Beethoven oder den Händelschen Oratorien an machtvoll erhebender Vereinigung von Chor und Orchester, an Größe und Gewalt des Ausdrucks in gleicher Weise nahe käme. Mit edler Einfachheit und Natürlichkeit, den reinsten Ausdrucksmitteln der Kunst hat Brahms hierin das höchste Ziel erreicht, und mit Recht gilt das zum Tod seiner über alles geliebten Mutter im größten Seelenschmerz geschriebene Werk, durch den Reichtum wunderbarer Stimmungen, die Siederheit und Bestimmtheit des polyphonen Satzes und den frischalltaren, ungeschickten Fluß der Melodie als seine Meisterschöpfung. — Bei der Aufführung, um deren Trefflichkeit sich in erster Reihe Generalmusikdirektor Motil hingebendste Leitung verdient gemacht, leisteten Chor und Orchester vorzügliches. Von den Solisten bewährte sich Herr Würtner als Künftlerin in hervorragender Weise, was von der Besetzung der Sopranpartie nicht behauptet werden konnte. Fräulein Angerer's Organ war diesen Anforderungen, noch dazu im großen Raum der Festhalle, nicht gewachsen. — Den Beschluß machte ein geradezu vollendet zu nennender Vortrag von Beethovens erster Sinfonie in C-dur op. 21, „der heiteren, zufriedenen Tochter Vater Sankts“, wie sie Professor Hanslick nennt, dem man sich mit fröhlichem Wohlgefallen hingibt.

(Der Gewerbeverein) hielt Mittwoch Abend im Saale III der Brauerei Schrempf seine diesjährige Hauptversammlung ab, die von dem Vorsitzenden, Herrn Schoch, mit einer Begrüßungsansprache eröffnet wurde. Der Jahresbericht, der gedruckt vorlag und ein interessantes Bild der Tätigkeit des Vereins darbot, gab zu einer Debatte keine besondere Veranlassung, ebensowenig der Voranschlag, der in Form einer Ausgabe die Summe von 4226 M. aufwies. Seitens des Herrn Stadtrat Ostertag war der Antrag eingegangen, einen Kredit von 1000 M. dem Grundhof zu entnehmen zur Belegung der Tätigkeit der Gewerbevereine. In seiner kurzen Begründung betont der Antragsteller, daß es notwendig sei, in den einzelnen Bezirken neue Gewerbevereine zu gründen, die bestehenden zu erweitern, die Tätigkeit der einzelnen Vereine überhaupt zu heben. Dadurch werde auch die Möglichkeit geschaffen, sich eine größere Vertretung in der Handwerkskammer zu sichern. Dem Antrag wird nach kurzer Debatte zugestimmt, nachdem noch Herr Freiseur Schneider den Gedanken Ausdruck verliehen, daß ein besonderer Gegenstand innerhalb der Handwerkskreise nicht bestehe, derselbe vielmehr in der Hauptfrage auf Differenz bei den leitenden Personen zurückzuführen sei. Die Handwerksvereinigungen wollen auch keineswegs die Gewerbevereine, sondern lediglich deren Auswüchse beseitigen. Es folgen die Ergänzungs- und Barstandsahlen. Seitens des Herrn Schriftführer Emele wird erklärt, daß er nicht mehr in der Lage sei, eine Wahl in den Vorstand anzunehmen. Redakteur Lippe gedenkt der hervorragenden Verdienste, die sich Herr Emele in seiner langjährigen Tätigkeit im Gewerbeverein erworben, worauf sich die Anwesenden zu Ehren des Geehrten von ihren Sitzen erheben. In den Vorstand werden sodann mit überwiegender Majorität gewählt die Herren: Fabrikant Jakob Varch, Hofbuchbindermeister Karl Feigler, Regierungsrat Hermann Maier, Fabrikant Friedrich Rihmann, Gewerbelehrer Ingenieur Max Schmid. Als Ersatz für den verstorbenen Herrn Angenstein Herr Baumeister Wilhelm Rößlin. Als zweiter Vorstand wird Herr Privatmann Herr-

mann Hammer gewählt, eine Anzahl Stimmen entfällt auf Herrn Emele. In längeren Ausführungen setzt Johann Herr Schoch die Gründe auseinander, die ihn bestimmen, jetzt gleichfalls von seinem Posten zurückzutreten. Vor allem käme die eigene Geschäftsüberbürdung in Betracht, des weiteren werde er aber auch von dem Gedanken geleitet, daß im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen zur Handwerkskammer an der Spitze des Gewerbevereins ein Handwerker stehen müsse, dem die Gelegenheit geboten werde, in der Kammer den Gewerbeverein zu vertreten. Herr Stadtrat Ostertag und weitere Redner, so vor allem auch Herr Drinneberg, bemühten sich vergebens, Herrn Schoch von seinem Entschluß abzubringen, und so wird eine der nächsten Hauptversammlungen sich mit der Neuwahl des ersten Vorstandes zu beschäftigen haben. Nach einer Ergrüßung des Herrn Emele durch Ueberreichung eines Andenkens wird die Sitzung gegen Mitternacht geschlossen.

(Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 13. März.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner. — Der Fabrikarbeiter Josef Lang aus Hagerau, der in der Nacht vom 25. auf 26. Januar dem Diensthelfer Keller hier eine Taschenuhr samt Kette entwendete, wurde wegen Diebstahls im Nichtfall zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Zahlreicher Unterschlagungen hatte sich der Anwaltsgehilfe Albert Seith aus Heilbronn schuldig gemacht. Der Angeklagte, der früher bei einem hiesigen Rechtsanwalt in Stellung war, unterschlug in der Zeit von November 1901 bis Oktober 1902 von dem ihm durch die Hände gehenden Geldern nach und nach die Summe von 2180 M. 90 Pf. Das veruntreute Geld verwendete er in seinem Nutzen. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. — Am 4. Februar verübte der schon häufig vorbestrafte Tagelöhner Mathias Rehmer aus Heilbronn in einer hiesigen Wirtschaft eine Zechprellerei, die seine heutige Verurteilung wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, zur Folge hatte. — Das Gericht traf des Weiteren folgende Entscheidungen: Buchdrucker Karl Fuchs aus München, ein bereits vielfach verurteilter Mensch, 2 Jahre 4 Wochen Zuchthaus, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, und 5 Jahren Ehrverlust und Fabrikarbeiterin Gertrude Jakob aus Oberaufingen 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, wegen Diebstahls und Betrugs; Landwirt Wilhelm Ralsch aus Staßfurt wegen Körperverletzung 20 M. Geldstrafe; Kaufmann August Nies aus Darmstadt, hier wohnhaft, wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung 2 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

(Sitzung der Strafkammer II vom 17. März.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm. — Die Anklage gegen den Bäcker Otto Schrottenhofer aus Pforzheim wegen Diebstahls wurde verurteilt. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kamen die Anklagen gegen den Gypfer Heinrich Köhler aus Jungelfingen, wegen Vergehens gegen § 180 M. St. G. B., und gegen den Goldarbeiter Rudolf Werle aus Göttrich wegen Vergehens gegen § 176 Abs. 1 M. St. G. B. und Verletzung der Verbandsordnung. Köhler erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust, Werle 8 Monate Gefängnis. — In der Anklage gegen den Maurermeister Albert Goldmann aus Seeburg wegen Urkundenfälschung lautete das Urteil auf eine Woche Gefängnis. Der in Pforzheim wohnhafte Angeklagte hatte am 10. Juli auf einem von ihm akzeptierten, von dem Zimmermann Ernst Schmidt in Dill-Weihenheim ausgestellten Wechsel den Fälligkeitstag ohne Wissen des Schmidt abgeändert. — Bei zwei Fällen handelte es sich um Verurteilungen. Der Gerichtshof verurteilte beide Verurteilten und bestätigte damit folgende schöffengerichtliche Urteile: Gypfer Jakob Kirschbaum aus Lautlingen wegen Körperverletzung 2 Monate Gefängnis; Schuhmacher Franz Baifer aus Kreuznach wegen Landstreicherei und Betrugs 7 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. — Die Dienstmagd Eva Katharina Adler aus Feudenheim, die in der Zeit vom Oktober v. J. bis 3. Februar d. J. ihrem Dienstherrn, dem Kaufmann K. Th. Herberger in Rheinsheim, verschiedene Geldbeträge aus der Ladentafel entwendete, erhielt wegen Diebstahls unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft 3 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

(Kunststicker-Ausstellung.) Gegenwärtig ist bis zum 31. März im Laden Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße, eine Ausstellung von mittelst Singers Hauswirtschafts-Maschinen (ohne besonderen Apparat) hergestellten Kunststickereien, Durchbruch-, à jour-Arbeiten u. s. w. veranstaltet. Der Zweck der Ausstellung ist, die Kunst, mit der Nähmaschine Stickereien herzustellen, weiteren Kreisen zur Anschauung zu bringen und so dazu beizutragen, daß dieselbe sowohl als häusliche Kunst, als auch zu Erwerbszwecken immer mehr in Aufnahme kommt. Die Ausstellung umfaßt etwa 300 Stickereien. Wir sehen da Wandgemälde, Landschaften, Blumenstücke u. s. w. in schäufster Farbe und plastischer Gestaltung; ferner im Plättstich und Graviertstich ausgeführte Porträts, Stillleben u. s. w. Mit Recht kann man hier von einer Nadelmalerei sprechen. Im Gegensatz zu der Bildnistickerie stehen die Spitzenstick- und Durchbrucharbeiten. Unter den ausgestellten Gegenständen seien besonders hervorgehoben das große Wandgemälde: das „Heidelberger Schloß“, die „Markburg“, „Richard Wagnerkopf“ u. s. w. Der Besuch der Ausstellung ist unentgeltlich und wird insbesondere die Damenwelt lebhaft interessieren.

(Im Kolosseum) findet zurzeit die Original-Trooler Gesangs- und Schuhplattler Truppe „D'Loisachthaler“ beim Publikum besonderes Interesse. Die Truppe tritt bei hübsch angelegter Bühnendekoration auf und zeichnet sich durch gutes Stimmmaterial aus; auch die geschickte und dezent ausgeführten Tänze sind sehr sehenswert. Ein hervortretender Hand- und Kopfequilibriumist ist der jugendliche M. Walter. Das Golt-Trio, zwei Damen und ein Herr, probuzieren sich in sicherer, korrekter Ausführung, erstere auf rollenden Äugeln, letztere am schwebenden Drahtseil. Auch die komischen Akrobaten The Maadwoods, die Jongleur-Pantomimisten Denmores, sowie die Soubrette Lily Gerome und der Excentrique-Komiker Gan erfreuen sich vielen Beifalls.

\* Mannheim, 19. März. Aus der Stiftung, die anlässlich des Gymnasiums-Neubaus von ehemaligen Schülern und Eltern von solchen zum Zwecke einer künstlerischen Ausschmückung des neuen Gebäudes gemacht wurde, sind als letztes und bedeutendstes Schmuckstück zwei Vronzestandbilder geschaffen worden, welche für die Eingangshalle bestimmt waren. Dieselben haben dieser Tage daselbst ihre endgültige Aufstellung gefunden, die in gemeinsamer Beratung vom Stiftungsausschuß und dem Künstler selber gutgeheißen wurde.

### \* Karlsruhe, 21. März

(Eine wichtige Entscheidung.) Das königliche Landgericht Altona hat unter dem 10. November 1902 eine rechtskräftige Entscheidung von prinzipieller Bedeutung erlassen, daß ein Arbeitgeber, der die ihm obliegende Verpflichtung zur Herbeiführung der Invalidenrente nicht erfüllt, diesem für die Folgen zivilrechtlich verantwortlich ist. Der dem Urteil zu Grunde liegende Tatbestand war folgender: Ein Arbeitgeber hatte für einen Lehrling weniger Lohn, als dieser Wochen bei ihm gegen Lohn beschäftigt war, entrichtet. Der Lehrling war erwerbsunfähig geworden und hatte eine Invalidenrente beantragt. Dieser Antrag wurde mit der Begründung zurückgewiesen, die Wartezeit sei nicht erfüllt, das heißt es seien nicht genügend Marken gestellt. Die der Arbeitgeber, wie seine Pflicht war, für jede Ar-



Der Künstler ist Bildhauer Chr. Elsäßer, Karlsruhe, der Mannheim auch als Schöpfer des Marmorgrabmals für Fräulein Anna Sammet auf dem hiesigen Friedhof bekannt ist. Herr Elsäßer ist Lehrer an der Groß. Kunstschule in Karlsruhe, wofür er neben seinem ehemaligen Lehrer, Professor Hermann Holz, der Bildhauerklasse vorsteht. Die Standbilder sind in Bronze gegossen von der Firma P. Stoh in Stuttgart tadellos ausgeführt. Es sind zwei ideale Jünglingsgestalten im Stil der Antike: sie sollen auf den Geist und den sittlichen Gehalt der Gymnasialerziehung hinweisen.

**Freiburg, 18. März.** Die Sektion Freiburg des Schwarzwaldvereins hielt gestern abend im Saal der „Alten Bursche“ ihre diesjährige Generalversammlung. Der erste Vorstand, Herr Forstmeister Frhr. v. Teuffel, berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr 1902 in eingehender Weise. Die Zahl der Mitglieder betrug 1371 und hat um 39 zugenommen. Renanlagen von Wegen sind drei zu verzeichnen: Die zweite Hälfte eines Weges vom Hofkopf nach St. Peter, ein Weg zwischen Kirchgarten und Kappel, ein solcher von Littenweiler nach Kappel. Des Weiteren wurden zahlreiche Wegunterhaltungen erwirkt, sowie auch eine große Zahl von Wegbezeichnungen. Für den künftigen Schönbühlweg wurden die beabsichtigten Schloßbergturn wurden Beiträge zurückgelegt. Zwölf Sektionsausflüge wurden im Laufe des Jahres unternommen. Die Einnahmen betrugen 8937 M., die Ausgaben 7298 M. Der Voranschlag für das Jahr 1903 fand einstimmige Annahme. Aus demselben sei erwähnt, daß fünf Renanlagen zur Ausführung kommen werden und daß an den Hauptverein 2700 M. abgegeben werden sollen. Schließlich fanden die Neuwahlen des Gesamtverbandes für 3 Jahre statt. Herr Forstmeister v. Teuffel bleibt erster, Herr Privatier Dr. Baumann zweiter Vorsitzender des Vereins.

### Gottesdienste.

22. März.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

**Kollekte.** Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben zur Verbreitung der Bibel in unserer Gemeinde.  
1/9 Uhr **Stadtkirche:** Militär-gottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schloemann.  
9 Uhr **Johanneskirche:** Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpfarrer Brückner.  
1/10 Uhr **Kleine Kirche:** Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
Zutritt nur mit Einladkarten.  
1/10 Uhr **Gartenstraße 22:** Herr Oberkirchenratssekretär John.  
1/10 Uhr **Karl Wilhelm-Schule:** Herr Stadtvikar Steinmann.  
10 Uhr **Stadtkirche Konfirmation mit Abendmahl:** Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.  
10 Uhr **Schloßkirche:** Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpfarrer Köhler.  
Für Nichtangehörige der Konfirmanden bleibt die Empore über dem Haupteingang der Kirche offen.  
1/12 Uhr **Gartenstraße 22:** Kinder-gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
1/12 Uhr **Kleine Kirche:** Kinder-gottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.  
2 Uhr **Kriegstraße 44:** Andacht für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Fritsch.  
4 Uhr **Schloßkirche:** Konfirmationsprüfung: Herr Hofprediger Fischer.  
Zutritt nur mit Einladkarten.  
5 Uhr **Ludwig Wilhelm-Krankenhaus:** Herr Hofdiakon Dr. Frommel.  
6 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Steinmann.  
6 Uhr **Johanneskirche:** Herr Oberkirchenratssekretär John.  
6 Uhr **Christuskirche:** Herr Stadtvikar Bauer.

#### Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
Abends 1/8 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.

#### Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.  
**Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.**  
1/10 Uhr **Konfirmationsprüfung:** Herr Dekan Ebert.  
1/2 Uhr **Christenlehre mit Entlassung des 4. Jahrgangs:** Herr Dekan Ebert.  
Gottesdienst in **Beiertheim** (altes Schulhaus) 9 Uhr morgens: Herr Stadtvikar Bauer.

#### Wochengottesdienste:

**Mittwoch den 25. März:**  
8 Uhr abends **Stefanienstraße 22:** Herr Hofprediger Fischer.  
**Donnerstag den 26. März:**  
5 Uhr abends in der **Kleinen Kirche:** Herr Stadtvikar Steinmann.  
8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtpf. Ziegler.  
**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg:**  
Abends 1/8 Uhr: Herr Dekan Ebert.  
**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Baldbornstraße, vormittags 10 Uhr:** Herr Pfarrer Köhler.  
Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: **Christenlehre.**  
Passionsfeier: Freitag, 8 Uhr abends.

#### Katholische Stadtgemeinde.

##### Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr **Militär-gottesdienst:** Herr Militäroberpfarrer Berberich.  
9 1/2 Uhr **Hauptgottesdienst:** Predigt und Hochamt.  
11 1/2 Uhr **Christenlehre für Knaben mit St. Annet.**  
2 1/2 Uhr **Christenlehre für Mädchen mit Stationsandacht.**  
6 1/2 Uhr **Berufsgesellschaft der katholischen Geschäftsgesellschaften.**

##### Bernharduskirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr **Kinder-gottesdienst mit Predigt.**  
9 1/2 Uhr **Christenlehre für Mädchen.**  
2 1/2 Uhr **Christenlehre für Mädchen.**  
5 Uhr **Fastenpredigt.**

##### Liebfrauenkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.  
8 1/2 Uhr **Kinder-gottesdienst mit Predigt.**  
9 1/2 Uhr **Predigt und Hochamt.**  
11 1/2 Uhr hl. Messe.

1 1/2 Uhr **Christenlehre für Mädchen.**  
5 Uhr **Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht.**  
Kollekte für arme Erstkommunikanten.

#### Dienstag:

3-9 Uhr **Beichtgelegenheit.**

#### St. Bonifaciuskirche (Goethestraße).

6 Uhr **Ausstellung der hl. Kommunion.**  
6 1/2 Uhr **Frühmesse.**  
9 1/2 Uhr **Predigt und Hochamt.**  
2 1/2 Uhr **Christenlehre für Mädchen.**  
5 Uhr **Fastenpredigt und Andacht mit Segen.**

#### St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr **Ausstellung der hl. Kommunion.**  
7 Uhr **Frühmesse.**  
8 Uhr **Amt.**

#### Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

8 1/2 Uhr hl. Messe.  
**St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).**  
8 Uhr **Amt.**

#### Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

10 Uhr **Herr Militäroberpfarrer Berberich.**

#### St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr **Beichtgelegenheit.**  
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr **Ausstellung der hl. Kommunion.**  
7 1/2 Uhr **Frühmesse.**  
9 1/2 Uhr **Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für Mädchen.**  
6 Uhr **abends Fastenpredigt mit Segen.**  
Kollekte für arme Erstkommunikanten.  
Beichtgelegenheit jeden morgen, sowie Freitag und Samstag nachmittag.

#### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

##### Auserlesene Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

#### Karlsruhe.

##### English Services

are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 - a.m. H. Communion at 8 - a.m. on 2nd, 4th, and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London. Rev. O. FLEX, Umlandstrasse 13.

#### Standesbuchauszüge.

**Geburten.**  
7. März.  
Elsa Mara, B.: Josef Behr, Glasermeister.  
10. März.  
Karl Ernst, B.: Karl Metz, Lehrer.  
11. März.  
Karl Theodor, B.: Jibor Deuchener, Sergeant.  
Otto, B.: Wilhelm Jaisl, Metzger und Wirt.  
Eugen Karl, B.: Eugen Schade, Metzger.  
12. März.  
Franz Karl, B.: Karl Bogt, Schreiner.  
Friedrich Karl, B.: Jakob Weidenand, Postassistent.  
Ottilie, B.: Johann Friedrich Brandmeier, Schreiner.  
13. März.  
Wilhelm, B.: Wilhelm Gänger, Bahnarbeiter.  
Luise Katharina, B.: Karl Schiel, Eisenbahnhilfsschaffner.  
14. März.  
Eugen Franz, B.: Eugen Ott, Brenner.  
Wilhelm Otto, B.: Franz Dörner, Güterpader.  
Hermann Philipp Gustav, B.: Gustav Ruf, Assistent.  
Ludwig, B.: Jakob Ballmer, Tagelöhner.  
15. März.  
Ludwig Franz, B.: Emil Holstein, Fuhrmann.  
Antonie, B.: Anton Bösmann, Tagelöhner.  
Katharina Paulina, B.: Dominikus Secco, Tagelöhner.  
Luise Mathilde, B.: Bernhard Sedinger, Metzger.  
Gertrud Elisabeth, B.: Jakob May Scherer, Kaufmann.  
Karl Ernst, B.: Michael Schneider, Metzgermeister.  
Karl, B.: Karl Friedrich Pfeiffer, Blechschmied.  
Emilie Hermine Hilba, B.: Otto Colberg, Regierungsbaumeister a. D.  
Emilie Nora, B.: Jakob Köhler, Wäldermeister.  
16. März.  
Hedwig Margaretha, B.: Emil Förderer, Schmied.  
Paula, B.: Wendelin Eugen Gramlich, Betriebsassistent.  
Karl, B.: Jibor Stolz, Bierführer.  
Julius, B.: Fridolin Späth, Tagelöhner.  
Karl Wilhelm, B.: Heinrich Gottfried Becker, Blechschmied.  
17. März.  
Rosa, B.: Wilhelm Schwab, Oberleitungsaufsicht.  
Marie Karoline, B.: Karl Dea, Schmiedmeister.  
Frieda Julie, B.: Leopold Meier, Schlosser.  
Magimilian, B.: Maximilian Klüber, Ladierer.  
18. März.  
Helene, B.: Peter Karl Philipp Koch, Friseur.  
Oskar Josef, B.: Karl Biedermann, Metzgermeister.  
19. März.  
Olga Theresia, B.: Paul Glasfetter, Schreiner.  
Gertrud Wilhelmine Antonie, B.: Friedrich August Wölfe, Hilfs-hobler.  
Josephine Anna, B.: Heinrich Wolf, Bahnarbeiter.  
Ludwig Wilhelm, B.: Emil Scheib, Hausmeister.  
20. März.  
Gustav, B.: Gustav Krieg, Bierführer.

#### Chaufgebote.

14. März.  
Wilhelm Hölstern von Jöhlingen, Schriftföcher hier, mit Lina Himmelsbach von hier.  
Ernst Adner von Demnach, Tapezier hier, mit Luise Jennich von hier.  
Otto Hilbert von Landenberg, Wälder hier, mit Luise Klumpp von Mörsbach.  
17. März.  
Josef Bernhard von Hohenbach, Friseur hier, mit Karoline Bauer von Neipperg.  
Karl Augustin von Bösch, Bahnarbeiter hier, mit Sophia Börner von Hilpersau.  
Karl Behring von Erwich, Maler hier, mit Wilhelmine Starke von Bralle.  
Albert Reber von Daylanden, Blechschmied und Installateur hier, mit Katharina Kobold von Eppingen.  
Dr. Rudolf Behendorf von Staßfurt, Dozent in Cöthen, mit Klara Müller von hier.

Josef Bürgin von Heidelberg, Obergemeister hier, mit Anna Schmitt von hier.  
Richard Ziele von Berlin, Bäcker hier, mit Elisabetha May von Eppingen.  
Johannes Gettlinger von Tiefenbach, Schmied hier, mit Franziska Vogel von Reibshelm.  
Paul Kreuzer von Stodheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Ander von Neckermühlbach.  
Franz Becht von Schielberg, Postbote hier, mit Mina Döhlmann von Baihingen.  
19. März.

Otto Baureithel von Ertlingen, Kaufmann alda, mit Karoline Elzer von hier.  
Adam Reck von Dobra, Kaufmann in Grünwinkel, mit Clara Wittmann von Freiburg.  
Paul Wiesner von Oels, Schreiner hier, mit Hedwig Ege von Stuttgart.

#### Eheschließungen.

17. März.  
Karl Mathis, Schlosser hier, mit Pauline Gänger von hier.  
Adolf Wankmüller, Kaufmann hier, mit Helene Jänisch von Schönebeck.  
Josef Wiser von Zell a. S., Schreiner alda, mit Victoria Kugler von Wasseralfingen.  
Otto Brink, Schreiner hier, mit Luise Beder Witwe von Jettheim.  
Ludwig Lettermann von Biedenkopf, Architekt in Raftatt, mit Pauline Berger von Gündelbach.  
19. März.  
Josef Anglinger von Mingsolsheim, Sägmüller alda, mit Luise Bigel von hier.  
21. März.  
Karl Waldert, Koch hier, mit Luise Goppert von Büchig.  
Gugo Stoll von Jlein, Schlosser hier, mit Karolina Mall von hier.  
Wilhelm Deinger von Göttingen, Kaufmann hier, mit Katharina Hummel von hier.  
Luis Wühler von Oberbruch, Bahnarbeiter hier, mit Barbara Kühnle von Leofels.  
Franz Schwamberger von Baden, Apotheker in Schönfeld, mit Vertha Lauer von hier.  
Johannes Keller von Bällersbach, Hausdiener hier, mit Elisabetha Böller von Mingsolsheim.  
Gustav Ruder, Kaufmann hier, mit Ida Kauffmann von hier.

#### Todesfälle.

14. März.  
Toni Henschel, ledige Gymnasialin, 20 J.  
Karoline, Witwe von Karl Greve, Hofmusikant, 60 J.  
15. März.  
Karl, B.: Karl Wirt, Kohlenhändler, 4 M. 1 J.  
Anna, B.: Karl Mohr, Tagelöhner, 1 J. 3 M. 2 J.  
Lorenz Gerstner, Chemann, Zugmeister, 56 J.  
16. März.  
Paul, B.: Rudolf Heß, Schlosser, 2 J.  
Josef Leers, Chemann, Privatier, 60 J.  
Emma geb. Stoffel, gesch. Ehefrau von Heinrich Kretz, Kaufmann, 36 J.  
Pauline, B.: Wilhelm Schiel, Maschinenarbeiter, 8 M. 23 J.  
17. März.  
Karl, B.: Wendelin Großmann, Kaufmann, 10 M. 12 J.  
Anna, Ehefrau von Andreas Busold, Installateur, 54 J.  
Wilhelm Sellenik, lediger Kaufmann, 26 J.  
Julius Scherer, lediger Kaufmann, 23 J.  
18. März.  
Julie Dörich, ledige Kleidermacherin, 24 J.  
Marie, Witwe von Carl Corvan, Schreinermeister, 77 J.  
Luise Hohmann, gen. Kapp, ledige Verkäuferin, 25 J.  
Heinrich Wirt, lediger Kaufmann, 40 J.  
19. März.  
Marie, Ehefrau von Michael Heide, Blechschmied, 46 J.  
Rosa, Witwe von Julius Seufert, Schuhmacher, 44 J.  
Karl, B.: Karl Pfeffinger, Schlosser, 1 J. 3 M. 2 J.  
Adam Kling, Chemann, Postdirektor a. D., 71 J.  
Recha, Witwe von Siegfried Spring, Kaufmann, 36 J.  
21. März.  
Luise, Witwe von Karl Wiser, Privatier, 72 J.

#### Großherzogliches Hoftheater.

**Im Hoftheater in Karlsruhe.**  
Sonntag, 22. März. Abt. C. 46. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des E. Scribe, von J. von Seyfried. Musik von Gadeby. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.  
Montag, 23. März. Abt. B. 46. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Im bunten Rock“, Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schöthan und Freiherrn von Schicht. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.  
Dienstag, 24. März. Abt. A. 47. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). „Die Frau vom Meer“, Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
Donnerstag, 26. März. Abt. C. 47. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Die weiße Dame“, Oper in 3 Akten. Musik von Boieldieu. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.  
Freitag, 27. März. Abt. B. 47. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). „Die Braut von Messina“, Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.  
Samstag, 28. März. 14. Vorst. außer Ab. (Ermäßigter Preise). Volksvorstellung: „Iphigenie auf Tauris“, Schauspiel von Goethe. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.  
Vorverkauf an Abonnenten am Montag, den 28. März, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; Reihenfolge: C. A. B. Allgemeiner Vorverkauf bezüglich der Vorverkaufsgebühr von Dienstag, den 24. März, vormittags 9 Uhr an.  
Sonntag, 29. März. Abt. B. 48. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). Zum erstenmal: „Waldemar“, romantische Oper in 4 Aufzügen, Dichtung von Axel Hindowström, deutsch von Eugen von Enzberg, Musik von Andreas Hallén. Anfang halb 7 Uhr.

#### Im Theater in Baden.

Dienstag, 24. März (nicht Mittwoch, 25. März). 26. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Nicoletto“, Oper in 4 Akten, nach Victor Hugo, „Le roi s'amuse“ von F. M. Piabe, Musik von Verdi. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

#### Veranstaltungen der nächsten Woche.

Sonntag, 22. März, vormittags halb 12 Uhr, im Museumsaal. Matinée zum Besten des Neubaus eines Kinderasyls in Dürheim.  
Montag, 23. März, abends halb 9 Uhr: Kaufmännischer Verein Karlsruhe: Vortrag des Herrn Max Laurence über die unter geistl. Mitwirkung von Professor Ordenstein gitation „Enoch Arden“ im Eintrachtsaal.